

Vorlage

Beratungsfolge	Datum	
Infrastrukturausschuss	01.02.2024	öffentlich

Erstellung eines neuen Treffpunktes für Jugendliche -Antrag der FWG-Fraktion im Jugendprojekt „Beweg was!“

Die FWG-Fraktion im Jugendprojekt „Beweg was!“ beantragt mit Schreiben vom 11.10.2023 die Errichtung eines neuen Treffpunktes für Jugendliche.

Im Antrag wird ausgeführt, dass Schüler in Sassenberg aktuell nicht ausreichend Möglichkeiten ausmachen könnten, um sich gemeinsam mit Freunden außerhalb der häuslichen Umgebung zu treffen und gemeinsam schöne Zeiten zu erleben. Es seien zwar vergleichbare Bereiche vorhanden, in denen sich Schüler theoretisch aufhalten könnten, allerdings seien dort Aufenthalte zu späterer Stunde von den Anwohnern oder Verwaltern nicht gewünscht. Als Beispiele seien der Schulhof der Sekundarschule, der Vorplatz des Jugendzentrums oder die Sitzecke hinter dem Edeka-Gebäude zu nennen.

Der beantragte neue Treffpunkt solle ausreichend Abstand zur Wohnbebauung aufweisen, um Konflikte mit Anwohnern zu vermeiden. Gleichzeitig solle dieser aber auch nicht zu weit außerhalb des Stadtkerns liegen. Als mögliche Standorte würden Plätze im Brook, am Mühlenplatz oder in der Nähe des Feldmarksees angestrebt. Ebenfalls werde die Betrachtung von Realisierungsmöglichkeiten im Stadtpark/Drostengarten gewünscht, da dieser einen Treffpunkt aller Generationen Sassenbergs darstellen solle und dies in den aktuellen Planungen zur Neugestaltung keinerlei Berücksichtigung finde.

Als Merkmale eines ansprechenden Treffpunktes werden im Antrag ausreichend Sitzgelegenheiten, ggfs. eine Tischtennisplatte oder alternative Betätigungsmöglichkeiten, ggfs. eine Grillgelegenheit und eine ausreichende Beleuchtung zur Vermeidung eines „dunklen Charakters“ genannt.

Der Jugendrat hat diesen Antrag in seiner Sitzung am 23.10.2023 (Punkt 4 der Niederschrift) zur weiteren Beratung an den Infrastrukturausschuss verwiesen.

Der gewünschte Ort mit den von den Jugendlichen gewünschten Nutzungsmöglichkeiten stellt herausfordernde Anforderungen an einen möglichen Standort. Vor allem die Problematik der mit der Nutzung einhergehenden Lärmimmissionen und der daraus resultierende Schutzanspruch möglicher Anwohner führen – ähnlich wie bei den Projekten Bikepark und Halfpipe – dazu, dass ein geeigneter Standort für einen neuen Treffpunkt derzeit nicht verfügbar ist.

Der Antrag deutet allerdings auch auf Verbesserungspotentiale bei den vorhandenen Angeboten für Jugendliche (z.B. Schulen, Schulhöfe, Jugendzentrum) hin. Dieser Ansatz erscheint zum einen durch die wegfallende Standortsuche zielführender und zum anderen auch aus finanzieller Sicht günstiger. Insofern wird verwaltungsseitig eine Verweisung an den diesbezüglich zuständigen Sozial-, Jugend-, Kultur-, Sport- und Schulausschusses empfohlen.

Zuständig für die Entscheidung ist der Infrastrukturausschuss.

Vorschlag der Verwaltung:

„Der Antrag der FWG-Fraktion im Jugendprojekt Beweg was! vom 11.10.2023 auf Errichtung eines neuen Treffpunktes für Jugendliche wird zur weiteren Beratung an den Sozial-, Jugend-, Kultur-, Sport- und Schulausschusses zu verwiesen.

Der Infrastrukturausschuss wird sich mit diesem Antrag erneut beschäftigen, sobald ein geeigneter Standort für den beantragten Treffpunkt vorhanden ist.“

DBgm.